

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 5

Artikel: Musterannoncen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musterannoncen.



In einem noch nicht eingestürzten Neubau an der Bahnhofstraße sind auf 1. April sechs Zimmer zu vergeben.

Gebrüder Gypsplatte.

Eine sterilisierte Säugamme sucht auf kommenden Mai Stellung.

Genovese Zwilzwall.

Gesucht wird zu einer wandernden Sängergesellschaft ein salonschöner Tremolierthroker mit oder ohne Zither.

Raverti Guntigäher.

Zu verkaufen. Vornehmer Bologneser, unweiblichen Geschlechts, frischt keine Hundekuchen, schläft nur auf Seegras und läßt sich nicht mit bürgerlichen Kötern ein. Melden beim Kutscher Anton, Cäcilienstraße 21.

Zu adoptieren gesucht: Eine ältere Tante, wenn auch etwas baufällig, aber mit Hypotheken versehen.

Billig abzugeben: Vierzehn Kilo Kollegienheste und alte Zeitungen, dientlich zu Rezensionen und Kunskritiken.

Z. Y. X.

Wo kaufst man das beste Schmieröl für Couponscheeren?

Jean Jacques Proßmeier.

Weitwollene Spitaldecken, ein großes Quantum, ist billig abzulassen, um geeigneten zur Gründung einer Edelweißfabrik.

Adresse: Cyprian Knodenkräher.

Auf 31. März ein entwannter Möbelwagen zu mieten gesucht, eben-dasselbst zwei alkoholfreie Dienstmänner.

Elisa Beifelzig.

Gute abgelagerte Wize aus der Zeit des Eiseli und Beiseli sucht eine humoristische Zeitung, die aber nur das Neueste bringt. Wo? Weiß jedes Kind.

Stanislaus an Ladislaus.



To Würst Dich pereiz gewunterd haben, daß im heiligen Russland tie peiten Erzherren Trepow und Pobedonoszoff noch nicht zum großen Appell geandworded haben, wie das so bromb die peiten Sipjagin und Plehme gebahnt haben. Aper sergiß nicht, daß sie sich noch zuerscht durch tie Sterblichlaid ainiger dauen sohn Federhenschens Undertannen unsterblich machen mögten. Daß weidere Wirt tamn schohn können!

Es hatt ihmer Beide gegäpen, tie sohn sich retten machen woßlden unt tie Maße stirpt nicht aus. Sohr Meer als 2300 Jahren ließ Alcibiades sohn Athen seinem Honte zu tem Zwack sainen Schwants — caudam suam — aphanen, aper Es sohn Spreecathen machde daß fill aufphselliger mit 2 Orten, ainen 4 ten Steeßel, ten antern 4 ten Rogi. — Es soh zwahr nicht Gans Butter sain, woh ter dapfere Steeßel in Bord Arduht gem8 hape unt zu Lepzaiden tes Genrahl Kontradenko hape ehr sohr diekem tie Sägel — vela contrahere — s3chen mögten. Wähn es mihd ten Berichten so wider gehd, so Werten wihr noch er Farren, daß ter Steeßel eigendlich nuhr 1 Dränggevredier Waar!

Ihn ten vordgeschiedenen Stetten wie z. B. Winderduh gipt tie Säuglingsmilch — cerevisia lactensis — Wibder fill zu retten in den Radshälen, aper ahn tie guhde Mudermilch, woh Mann fill 1000 Jahre tamid so fille peteudente Menner großgebogen hatt, teingd naierlich lain Mensch! Unsere Waisheid ist pereiz so groß, daß tie Menschen jeh palt nur noch anph Chemischen Wegge tahrgeßelld Werten, wo tie Chemiker unt ABC Deegger schon lange mihd Theer Idee schwanger gehen. Darum Wirt ih Erzeugnus auch nuhr ie Idee sohn iem Mensch sain!

Der Endwurf ter hehern Trauben 4 er Weggen ter Milidörorganisation hatt sain Heu auch nicht aufh tem gleichen Boten wie daß Lebardiengang, trum ges tamid auch so schnell wie peim Streicher Lansturm.

Ihm Bircher Kandohnsrat hett es sohn Rechtsweggen 1 Bravo 4 tie rußischen Breihaidsgenfer apsegen sohlen, aper ta hatt ter bishige Egger schohn im Draume tie valdtsche Blohde iper ten Milchpuck trohent anrichten sehen uni ta sagten tie Herren läper: 9! woßmid ich ferpleipe dain r r r

Stanislaus.

Wenn ein Arzt den Patienten nicht mehr besucht, darf man sicher sein, daß jede Gefahr vorüber ist.

Ein beidsprachiges, frohmütiges Mädchen von angenehmem Neuzern findet Stelle als Kellnerin in der Wirtschaft

„Zum verliebten Floh“ in Russach.

Unterzeichneter ersucht männlich alles Volk zu Stadt und Land, seiner nicht mehr bei sich habenden Frau weder auf Pump noch Boreg irgend etwas zu verabreichen, für das er nicht haftet. Kinderlohn fürs Zurückbringen wird keiner zugeschert. Ernst Moriz Mohrenwadel (Leigwaren- und Salamigeschäft).

Der Endunterfertigte bekennt hiermit öffentlich, daß er in seiner Weise böswillig die legit. Fettcrede des Gemeindestatthalters Ochsenmaul-salat genannt hat, welches bekanntlich ein ganz gesundes und schmachaftes Abendessen ist. Zacharias Zörnli, Beckenzieher und Gemeindemauer.

Ein besseres Mädchen, dem ein Unfall begegnete, wünscht ein wunderbares, vielversprechendes Knäblein in einer bessern Familie unterzubringen.

Poste restante: Magdalena Peccatrix.

Wegen Entlassung aus dem Dienst zu veräußern ein Reitpferd, Holsteinerwallach, ein Paar so gut wie neue Hosenträger und eine Schnauzbinde.

M. S. a. D.

Eine gesprächige Dame in reiferem Alter wünscht sich einer nach Italien reisenden Familie anzuschließen. Briefe unter: Zitella Bionda.

Billig abzugeben aus einem Nachlaß ein einunddreißig Jahre lang mit gutem Erfolg getragener Kreuzschwanzfahnenpelz. Abzuholen bei Franziska Egli am Schneckenbrunnen.

Es muss kommen!

(Sonett an die Zukunft.)

Em Russenreiche wo die Lüge waltet,
Indes die Wahrheit tief versteckt muß schleichen,
In diesem Lande mehren sich die Zeichen,
Daß Großes sich im Zeitenhoch gestaltet.

Wie grausam auch die Tyrannie dort schaltet,
Sie muß und wird zuletzt dem Rechte weichen; —
Ausflärend' Licht erstrahlt in Russlands Reichen,
Der Freiheit Fahne wird auch dort entfaltet.

An tausend Orten sieht man Funken sprühen,
Und tausend Hände sich geschäftig regen,
In all' die Fäulnis jetzt den Brand zu legen.

Und glücken muß auch dieses heiße Mühen
Des Volkes, daß es brechen mag die Kette
Und sich aus seiner schnöden Knechthhaft rette.

Neuestes.

Bern, 20. Jan. Der Bundesrat segte die Volksabstimmung über die eine Revision der Verfassung nötig machende Frage der Ausdehnung des Patentschutzes auf die chinesische Industrie auf den 19. März fest.

So bringt die „Schaffhauser Zeitung“ unsere Industrie in die Tinte, Unter verantwortlicher Leitung des Herrn Vic. jur. Theodor Lünke.

„Immer lustick“.

Nas kümmern wir uns um die heutige Lag!
Um Arbeiterelend =und Weh,
Dem neuesten Zoll- oder Handelsvertrag,
Der Friedensvermittlungs-Komödie im Tag? —
— Es ist heute Abend Soireé!

Ob Japan die Russen auch noch bombardiert,
Ob wieder fallst ein Bankier,
In Asten fröhlich wird massakriert
Und Deutschland in Afrika „kultiviert“ —
— Es ist heute Abend Soireé!

Was gibt's, Influenza? das wissen wir schon.
Gefallene Kurse, perseé!
Bergarbeiterstreite und Revolution
Und mancherlei Drangsal im engern Kanton?
— Es ist heute Abend Soireé!

Und geh's wie es gehe, das kümmert uns nicht,
Lang's Geld uns nur noch für's Entreé;
Und ist auch noch lange nicht Besserung in Sicht
Uns russt im Karneval höhere Pflicht:
— Es ist heute Abend Soireé!

Von des Lebens Gütern allen, ist der Ruhm das höchste doch —
Wenn Pantoffelhelden fallen, hat jedoch der Ruhm ein Voß!